

## **Dr. Angela Merkel und Morbus Bechterew**

Nicht dass jemand schlussfolgert, die Bundeskanzlerin habe Morbus Bechterew. Nein, sie hat aber der SHG Morbus Bechterew Rügen und anderen Interessierten aus Vorpommern die Möglichkeit gegeben, an einer dreitägigen politischen Informationsfahrt nach Berlin teilzunehmen. Diese Möglichkeit wurde von der Gruppe Rügen gerne genutzt. Und alle waren über das sehr gute Programm mit seinen vielfältigen Informationsmöglichkeiten begeistert.

Begleitet wurde die Gruppe von Gerold Ahrens, dem Vorsitzenden des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. der DVMB. Diese Einladung zur Fahrt nach Berlin war durch die Gruppe als Überraschung für Gerold gedacht.

Nach einem herzhaften Mittagessen am Anreisetag lotste ein Gästebetreuer des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung den Bus mit den Gästen von Rügen und Vorpommern zu Sehenswürdigkeiten Berlins. Bei seinen Ausführungen fand er das richtige Maß zwischen notwendiger Ausführlichkeit und einprägsamer Kürze. Ihm wurde am Ende der Exkursion mit viel Beifall gedankt.

Der Stadtrundfahrt schlossen sich im Reichstag für die Besucher ein Vortrag und ein Gespräch über die Aufgaben und die Arbeit des Deutschen Bundestages an.

Beeindruckend ist die Glaskuppel des Reichstages, die durch ein Spiegelsystem Tageslicht in den Plenarsaal des Bundestages leitet. Eine bemerkenswerte Lösung haben die Architekten der Kuppel auch mit zwei schrägen Fußgängerebenen gefunden, von denen die eine nach oben und die andere nach unten führt, sodass sich die vielen Besucher nicht gegenseitig behindern. Ist man oben angekommen, hat man einen wunderbaren Rundblick auf Berlin.

Interessante Informationen gab es am zweiten Tag im Bundesministerium für Gesundheit. Hier wurde den Teilnehmern bewusst, welche vielfältige Arbeit geleistet wird, damit wir ein funktionierendes Gesundheitswesen nutzen können.

Eine wesentliche Rolle für die nationale und internationale Politik der Bundesregierung spielt das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Das wurde uns in einem anschaulichen Vortrag dargelegt. Dieses Amt sammelt Unmengen an Nachrichten aus der ganzen Welt, sondiert sie nach ihrer Bedeutsamkeit und arbeitet sie für die Arbeit der Regierung auf. Mit Erstaunen haben wir vernommen, dass hier etwa fünfhundert Mitarbeiter tätig sind. Sie sind auch gemeinsam mit dem Wahlkreisbüro der Bundeskanzlerin in Stralsund für die ausgezeichnete Planung und Organisation unserer Bildungsreise ins politische Berlin zuständig.

Den beiden ein herzliches Dankeschön von der Insel Rügen!

Eine Führung durch die BStU-Ausstellung „Einblick ins Geheime. Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv“ verdeutlichte, welchen Umfang die Geheimdienstarbeit der DDR hatte. Sicherlich werden noch Generationen von Mitarbeitern mit der Aufarbeitung zu tun haben.

Ein Höhepunkt für uns Gäste aus dem Norden waren eine Führung im Bundeskanzleramt und ein Fototermin mit der Bundeskanzlerin. Zur Erinnerung erhielt jeder von uns per Post das Gruppenfoto mit unserer Bundeskanzlerin.

Neben den Veranstaltungen zur politischen Information konnte man Berlin auf einer zweistündigen Schiffsfahrt auf der Spree entspannt von der Wasserseite genießen. Ein individueller Rundgang durch den historischen Stadtkern „Nikolaiviertel“ weckte sicherlich bei manchem von uns Jugenderinnerungen. Das Viertel gehört auch heute noch zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Berlins.

Wir sind dankbar für diese drei erlebnisreichen Tage. Sie werden lange in unserem Gedächtnis bleiben und so manchen Gesprächsstoff liefern.

Siegward Krause